

PRESSEMITTEILUNG

Nationaler Aktionsplan für ME/CFS und das Post-COVID-Syndrom

Long COVID Deutschland und die Deutsche Gesellschaft für ME/CFS übergeben Aktionsplan zur Bewältigung postinfektiöser Erkrankungen an die Bundesregierung

Berlin/Hamburg, 22.02.2022 – Die Deutsche Gesellschaft für ME/CFS und Long COVID Deutschland (LCD) haben einen „Nationalen Aktionsplan für ME/CFS und das Post-COVID-Syndrom“ ausgearbeitet, der sich an die Bundesregierung richtet. Gemeinsam konnten die beiden Initiativen zuletzt erreichen, dass im Koalitionsvertrag die Schaffung eines deutschlandweiten Netzwerks von Kompetenzzentren für die Erforschung und Versorgung von Myalgischer Enzephalomyelitis / dem Chronischen Fatigue-Syndrom (ME/CFS) und den Langzeitfolgen von COVID-19 aufgenommen wurde.

Anknüpfend an den Koalitionsvertrag haben die Initiativen mit der punktuellen Beratung des Charité Fatigue Centrums und des MRI Chronisches Fatigue Centrums für junge Menschen den Aktionsplan erarbeitet, damit die im Koalitionsvertrag genannten sowie weitere, dringend notwendige Maßnahmen schnellstmöglich umgesetzt werden können. „Das Post-COVID-Syndrom und ME/CFS sind in der medizinischen Versorgung in Deutschland bisher nicht ausreichend bekannt und stellen aktuell die größte Herausforderung bei der Bewältigung der Langzeitfolgen von COVID-19 dar“, so Dr. Claudia Ellert von LCD.

Der Aktionsplan sieht das Einrichten einer Task-Force und einer zentralen Koordinationsstelle vor. Zudem soll die Grundlagen-, Therapie-, Diagnostik- und Versorgungsforschung zu den Krankheitsbildern gezielt gefördert werden. Für den im Koalitionsvertrag genannten Aufbau eines Netzwerks von Kompetenzzentren wurden Rahmenbedingungen erarbeitet, damit die verschiedenen Gruppierungen der Patient*innen fachgerecht versorgt werden können. Darüber hinaus legt der Aktionsplan die Notwendigkeit einer breitenwirksamen Aufklärungskampagne zum nächstmöglichen Zeitpunkt durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und das Robert Koch-Institut dar.

Für die im Aktionsplan empfohlenen Maßnahmen wird exemplarisch ein Budget in Höhe von insgesamt mindestens 130 Millionen Euro über einen Zeitraum von vorerst 24 Monaten vorgeschlagen. „Die Politik ist jetzt gefragt. Mit der Umsetzung des Aktionsplans kann die Situation von hunderttausenden schwer kranken Menschen schnell verbessert sowie eine Perspektive für Therapien gegeben werden. Die großen Überschneidungen in Symptomatik und vermuteten Krankheitsprozessen bieten dabei die ideale Möglichkeit, ME/CFS und das Post-COVID-Syndrom gemeinsam zu erforschen und Betroffene fachgerecht zu versorgen.“ sagt Daniel Hattesoß, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für ME/CFS.

Gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für ME/CFS hat LCD den Aktionsplan den Bundesministerien für Gesundheit, Bildung und Forschung sowie Arbeit und Soziales am 18. Februar 2022 vorgelegt und Gespräche mit Verantwortlichen auf Ebene der Bundesregierung aufgenommen.

Der Aktionsplan wird von einer Reihe an Mediziner*innen und Wissenschaftler*innen unterstützt, darunter Mitglieder des kürzlich gegründeten Ärzte und Ärztinnenverband Long COVID und des Ärztlichen Beirats der Deutschen Gesellschaft für ME/CFS.

Aktionsplan zum Download:

<https://longcoviddeutschland.org/wp-content/uploads/2022/02/Aktionsplan.pdf>

Deutsche Gesellschaft für ME/CFS e. V.

Die Deutsche Gesellschaft für ME/CFS ist eine im Jahr 2016 gegründete Patientenorganisation mit Sitz in Hamburg. Sie setzt sich für die Rechte und Bedürfnisse von Menschen mit ME/CFS ein und klärt wissenschaftlich auf.

Long COVID Deutschland (LCD)

Long COVID Deutschland ist ein privater Zusammenschluss von Long COVID-Betroffenen. Als bundesweite Initiative setzt sich LCD seit Mai 2020 für Aufklärung und die Erforschung und Versorgung der Langzeitfolgen von COVID-19 ein.

Pressekontakt

Deutsche Gesellschaft für ME/CFS
Torben Elbers
Torben.Elbers@dg.mecfs.de
www.mecfs.de

Long COVID Deutschland

info@longcoviddeutschland.org
www.longcoviddeutschland.org

Pressefotos

www.mecfs.de/presse/pressefotos